



Reutlingen, den 14.03.2020

Liebe Eltern,

nach der Ankündigung der Landesregierung, dass die Schulen im Land ab Dienstag, 17.03. bis zu den Osterferien geschlossen bleiben, haben wir uns in der Schulleitung beratschlagt, wie wir einerseits den vom Ministerium intendierten „geordneten Übergang“ am Montag und andererseits die Versorgung Ihrer Kinder mit Lernmaterialien während der Zeit der Schließung gestalten können.

Es ist uns wichtig, dass bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein entsteht, dass es sich in dieser Zeit nicht um „Corona-Ferien“ handelt, und wir hoffen, dass wir mit dem geplanten Vorgehen etwas problemloser an das 'Schulleben nach Corona' anknüpfen können.

Folgendes Vorgehen haben wir für das FLG geplant:

1. Unterricht am Montag

Der Unterricht am Montag findet regulär nach Stundenplan statt

2. Bereitstellung von Unterrichtsmaterial

Frau Ministerin Eisenmanns Schreiben zufolge sind wir gehalten, unseren Schülerinnen und Schülern „in geeigneter und angemessener Weise Lerninhalte, Lehrpläne oder Aufgaben zusammenzustellen und zu übermitteln“.

Wir sind auch der Meinung, dass es sicherlich sinnvoll ist, wenn die Schülerinnen und Schülern wenigstens ein bisschen im Thema Schule bleiben. Allerdings halten wir es für schwierig und wenig realistisch, innerhalb eines Tags Aufgaben für drei (bzw. fünf) Wochen zusammenzustellen.

Die Kolleginnen und Kollegen werden Ihre Kinder daher in der Zeit während der Schließung per E-mail mit **Aufgaben** versorgen. Jede Fachlehrer*in einer Klasse schickt seinen/ ihren Schülerinnen und Schülern Aufgaben, die diese selbstständig bearbeiten. Dabei wollen wir versuchen, dass Ihre Kinder die Aufgaben im Lauf der Woche möglichst kontinuierlich,



idealerweise entsprechend ihres Stundenplans bekommen. Ziel ist es, kein allzu großes Päckchen auf einmal zu geben, da die Schülerinnen und Schüler es nicht gewohnt sind, ihre Lernpakete selbst zu schnüren.

Für alle Aufgaben sollen die Lehrkräfte auch **Lösungen** erstellen, mit deren Hilfe Ihre Kinder ihre Aufgaben kontrollieren können. Ggf. können Ihre Kinder Lösungen zur Korrektur auch an die Fachlehrer*in zurückschicken. Fragen können Ihre Kinder per Email an die Lehrer*innen schicken. Möglicherweise bieten einzelne Kolleg*innen auch Telefonsprechstunden an.

Die **Verteilung der Aufgaben** stellen wir uns folgendermaßen vor:

jeder Schüler / jede Schülerin hat bereits eine List-Emailadresse (Vorname.Name@list-gymnasium.de), die wir bisher noch nicht genutzt haben, aber nun nutzen wollen. An diese schulische Email-Adresse werden wir die Aufgaben verschicken. Lerngruppen, in denen bereits andere funktionierende Kommunikationswege bestehen (z.B. in den Tabletclassen) können diese selbstverständlich weiter nutzen.

Für Schüler und Eltern werden wir im Lauf des Montags eine Anleitung erstellen, wie die E-mails in Outlook abgerufen werden können. Dazu benötigen Ihre Kinder das Passwort, mit dem sie sich auch an den Rechnern in der Schule einloggen. Den Montag wollen wir in der Schule dazu nutzen sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Passwort kennen bzw. neue Passwörter zu vergeben.

Möglicherweise wird es einzelnen Schülerinnen und Schülern dennoch nicht gelingen, die Mails abzurufen. Für diesen Fall bitten wir ebenfalls am Montag die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich in gegenseitiger Verantwortung füreinander (in ihren Klassenchatgruppen) informieren bzw. ggf. Materialien weiterleiten.

Die Anleitung zum Mailabruf werden wir auf der Homepage veröffentlichen und sicherheitshalber auch an alle Eltern schicken.

3. Information der Schülerinnen und Schüler

Den Montag werden wir dazu nutzen, die Schülerinnen und Schüler über das geplante Vorgehen zu informieren und mit ihnen über eine mögliche Organisation des häuslichen Lernens zu sprechen. Außerdem werden wir darauf hinweisen, dass Ihre Kinder unbedingt ihre Bücher / sonstige benötigte Materialien mit nach Hause nehmen sollen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder eine entsprechende Tasche mit in die Schule bringen.



4. Notfallbetreuung

Das Schreiben des KM verpflichtet uns zur Einrichtung einer Notfallbetreuung für Kinder der 5. und 6. Klassen, deren Eltern in Bereichen arbeiten, die zur kritischen Infrastruktur zählen. Eine entsprechende Abfrage verschicken wir an die Elternvertreter der 5. und 6. Klassen in einem separaten Schreiben.

5. Erreichbarkeit

Die Schule wird auch in den nächsten Wochen dauerhaft besetzt sein. Sie erreichen Schulleitung und Sekretariat zu den üblichen Unterrichtszeiten telefonisch und per E-Mail. Bitte kommen Sie bei Fragen auf uns zu.

6. Offene Fragen

Leider ist bisher eine ganze Reihe von Fragen noch ungeklärt (z.B. zur Durchführung des Abiturs). Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, sobald uns die entsprechenden Informationen bzw. neue Anweisungen des Kultusministeriums vorliegen.

Die aktuelle Situation bedeutet für uns alle eine große Herausforderung.

Wir hoffen, dass wir mit dem beschriebenen Vorgehen einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass Sie diese Herausforderung in den Familien gut bewältigen können und wir nach den Osterferien – hoffentlich – zumindest ein Stück weit in die schulische Normalität zurückkehren können.

Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, falls Ihnen der auf diese Weise „geordnete Übergang“ nicht geordnet genug erscheint. Aber in dieser unübersichtlichen, völlig neuen Situation fällt es uns allen, glaube ich, gelegentlich etwas schwer, die Dinge 'zu ordnen'.

Uns allen wünsche ich, dass wir diese Krise gemeinsam gut und gesund überstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Goedicke